

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Mitte
In den Ausschuss für Sport, Bäder und
Eventmanagement
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0067/2023

Anzahl der Anlagen 3

Zu TOP

Sanierung des Bodens und Erneuerung der Geräteraumtore in der Leichtathletikhalle des Sportleistungszentrums

Antrag,

der Haushaltsunterlage Bau gemäß § 12 KomHKVO für die Maßnahme "Sanierung des Bodens und Erneuerung der Geräteraumtore in der Leichtathletikhalle des Sportleistungszentrums", der Mittelfreigabe und dem sofortigen Baubeginn zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Von den Maßnahmen profitieren die im Sportleistungszentrum Hannover trainierenden Sportler*innen (Bundes- und Landeskader, Berufsschüler*innen, hannoversche Sportvereine) in gleichem Maße.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 52 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	Bezeichnung		
Einzahlungen		Auszahlungen	
		Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 52

Angaben pro Jahr

Produkt 42402 Sportleistungszentrum

Ordentliche Erträge		Ordentliche Aufwendungen	
Zuwendungen und allg. Umlagen	526.878,00	Sach- und Dienstleistungen	970.715,00
		Saldo ordentliches Ergebnis	-443.837,00

In den Kosten ist ein Sicherheitsaufschlag in Höhe von 15 % enthalten. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt aus Mitteln der Haushaltsjahre 2022 und 2023. Die Zuwendungssumme setzt sich zusammen aus Zuwendungen des Landes über den Landessportbund Niedersachsen in Höhe von 287.388 € sowie des Bundes zur Förderung des Sportstättenbaus für den Spitzensport in Höhe von 239.490 €.

Begründung des Antrages

Der Kunststoffsportboden in der Leichtathletikhalle des Sportleistungszentrums ist im Jahr 2009 letztmalig durch ein Retopping saniert worden. Durch die intensive Nutzung durch Training der Leistungskaderathlet*innen und den Schulsport ist der Boden inzwischen an vielen Stellen abgenutzt. An mehreren Stellen schaut bereits der Unterbau des Bodens hervor. Durch ein Starkregenereignis im Sommer 2018 verschlechterte sich die Situation erheblich. Aus der Kanalisation hochdrückendes Niederschlagswasser flutete damals die Leichtathletikhalle. Dies führte dazu, dass die schon vorgeschädigte Substanz des Bodens noch stärker in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Im jetzigen Zustand entspricht der Boden nicht mehr den Anforderungen für ein leistungssportorientiertes Training. Aufgrund der nur noch begrenzten Rutschfestigkeit des Bodens sowie Löchern im Bodenbelag bestehen erhebliche Verletzungsgefahren für die dort trainierenden Sportler*innen. Insbesondere in Situationen, in denen hohe Beschleunigungs- und Stemmkräfte wirken, müssen sich Leistungssportler*innen auf einen stabilen Stand auf dem Boden verlassen können. Ein im Rahmen der Vorplanung erstelltes Gutachten zeigt auf, dass nur mit einer grundlegenden Sanierung des Bodens wieder ein nachhaltig verkehrssicherer Zustand erreicht werden kann.

Im Zuge der Maßnahme müssen auch die Geräteraumtore in der Leichtathletikhalle erneuert werden, die nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen.

52
Hannover / 10.01.2023